



Horizont Europa | Internationale Kooperation

Horizont Europa ist als Programm offen für internationale Beteiligung. Dabei war Cluster 6 das Cluster im Arbeitsprogramm 2023-2024 mit den meisten Topics, die für internationale Beteiligung explizit gekennzeichnet waren (28% der Topics). Beteiligung heißt aber nicht, dass internationale Partnereinrichtungen auch förderfähig sind (Beteiligungsfähigkeit ≠ Förderfähigkeit).

Aus welchen Staaten sind Einrichtungen förderfähig?

- EU-Mitgliedstaaten
- Assoziierte Staaten
- Länder mit niedrigem und mittlerem Einkommen

Eine Übersicht über diese Staaten enthält die Liste der teilnehmenden Staaten: [List of Participating Countries in Horizon Europe](#). Alle Staaten darüber hinaus gelten als Drittstaaten, deren Einrichtungen nur in besonderen Fällen durch die EU gefördert werden. Bitte beachten Sie, dass in bzw. zu Horizont Europa assoziierte Staaten (Associated Country) nicht mit dem Begriff associated partner (internationale Partner) verwechselt werden darf.

Was gilt bei Drittstaaten?

Einrichtungen aus Drittstaaten sind förderfähig, wenn (a) die rechtliche Einrichtung in einem Land niedrigen oder mittleren Einkommens etabliert ist, (b) das Land laut Arbeitsprogramm ausnahmsweise förderfähig ist oder (c) die Europäische Kommission der Auffassung ist, dass ihre Teilnahme für die Projektdurchführung unerlässlich ist ([Art. 23.2 Horizon Europe Regulation](#)).

Die Formulierung für eine solche Ausnahme im Arbeitsprogramm ist die folgende: „Due to the scope of this topic, legal entities established in **are exceptionally eligible for funding** from the Union.“

Formulierungen wie: „international cooperation is (strongly) encouraged“, „international cooperation is expected“ oder „international cooperation is mandatory. Consortia submitting proposals to this topic are encouraged to include in particular participants from countries endorsing ...“ genügen dafür nicht.

In einigen Drittstaaten gibt es Möglichkeiten der nationalen Ko-Finanzierung. Einen aktuellen Überblick hierzu bietet diese Aufstellung der Kommission (ohne Gewähr, denn die jeweiligen Länder sind für die Richtigkeit der Angaben verantwortlich): [Complementary funding mechanisms in third countries](#).

Besonderheiten:

- **Marokko:** Die Assoziierungsverhandlungen sind zwar abgeschlossen, jedoch sind die Abkommen noch nicht in Kraft getreten. Marokkanische Einrichtungen werden im Antrag als Partner (Beneficiary) behandelt, und könnten eine Förderung aus Horizont Europa erhalten. Falls jedoch das Abkommen bis zur Unterschrift des Grant Agreements (Zuwendungsvertrag) noch nicht in Kraft getreten ist, benötigen diese Partner eine eigene Finanzierung. Für Marokko gilt das gesamte Programm von Horizont Europa.
- **Japan:** Hier gilt dieselbe Übergangsregelung wie bei Marokko beschrieben. Für Japan gilt allerdings nur Säule II von Horizont Europa (Globale Herausforderungen und industrielle Wettbewerbsfähigkeit Europas, einschließlich der institutionalisierten EU-Partnerschaften, ab 2026).
- **China:** **Bitte beachten Sie:** **(1)** Chinesische Einrichtungen sind von allen Innovationsmaßnahmen (IAs) ausdrücklich ausgeschlossen, in jeglicher Beteiligungsform (auch als assoziierte Partner, Unterauftragnehmer). **(2)** Im [Cluster 6 Arbeitsprogramm 2026-2027](#) Destination 3 Circular economy and bioeconomy sectors ist China auch von Forschungsvorhaben (RIAs) ausgeschlossen: *Legal entities established in China are not eligible to participate in both Research and Innovation Actions (RIAs) and Innovation Actions (IAs) falling under this destination. For additional information please see "Restrictions on the participation of legal entities established in China" found in General Annex B of the [General Annexes](#)* (hier sind für Cluster 6 mehrere Destinationen angesprochen). **(3)** In manchen Topics der Destinationen 4 Clean environment and zero pollution und 7 Innovative governance, environmental observations and digital solutions in support of the Green Deal ist in den Eligibility conditions vermerkt: *In line with the "restriction on control in innovation actions in critical technology areas" delineated in General Annex B of the General Annexes, entities established in an eligible country but which are directly or indirectly controlled by China or by a legal entity established in China are not eligible to participate in the action.*
- **Russland, Weißrussland und nicht von der Regierung kontrollierte Gebiete der Ukraine** sind aktuell von der Beteiligung gänzlich ausgeschlossen.

Hilfreiche weiterführende Links

- [Regulation \(EU\) 2021/695 \[...\] establishing Horizon Europe \[...\]](#)
- [General Annexes](#) of Horizon Europe, Work programme 2026-2027 (s. B – Eligibility)
- [Cluster 6 Arbeitsprogramm 2026-2027](#)
- [EU-Strategie zur Internationalen F&I-Kooperation](#)
- [Updates on the association of third countries to Horizon Europe](#)
- [Horizon Europe Programme Guide](#)
- [List of Participating Countries in Horizon Europe](#)
- [Complementary funding mechanisms in third countries](#)
- [Faktenblatt zur F&I Zusammenarbeit mit Afrika](#) (s. Documents)
- [Afrika Wissensplattform der EU-Kommission](#)
- [Tackling R&I foreign interference](#)
- [OPERATE – Application to assess opportunities & risks of international research cooperation](#)
- [Horizon Europe – A practical guide for China](#)
- [Science Technology & Innovation \(STI\) section of the EU Delegation to China](#)
- [SFIC Recommendations on China based on the EU-KNOC initiative](#)

- [China's specific regulatory framework on data and how it impacts EU-China R&I collaboration](#)
- [China-Orientierung des BMFTR](#) inkl. Kontakt der Erstberatung für eine erfolgreiche wissenschaftliche Kooperation mit China

Die verwiesenen Seiten der EU-Kommission sind meist nur in englischer Sprache verfügbar.

Kontakt:

NKS Bioökonomie und Umwelt

Erstberatung

nks-bio-umw@fz-juelich.de

030 20199-3682

Stand: März 2026